

## Kurzbiografien

**Konrad Becker** (Wien) leitet das "Institut für neue Kulturtechnologien /t0" und "World-Information.Org". Der Mitbegründer von *Public Netbase* (1994-2006) arbeitet als Künstler und Autor im Bereich elektronischer Medien. "Tactical Reality Dictionary" (2002), "Die Politik der Infosphäre" (2003); working-world.net, Steyr (Juni 2006). Weitere Projekte: [www.global-security-alliance.com](http://www.global-security-alliance.com); [www.t0.or.at](http://www.t0.or.at); [www.world-information.org](http://www.world-information.org)

**Beate Engl** (München) fokussiert neben kuratorischen und kollaborativen Projekten (Galerie Goldankauf 1999-2001, KunstPraxis 2003-2005) ihre künstlerische Praxis auf ortsspezifische Installationen und institutionskritische Arbeiten. Dabei begreift sie Raum als System von Setzungen und Zuordnungen, die es zu hinterfragen und künstlerisch anzueignen gilt; u.a. "Betaversion 2.0", Halle 14 / Stiftung Federkiel Leipzig (2004); "Und die weiße Zelle schwebt weiter...", Hamburger Kunsthalle (2005); „YBA“, Gagosian Gallery, Berlin (2006); seit 2005/06 Lehrauftrag an der Bauhaus Universität Weimar. Weitere Informationen: [www.beateengl.de](http://www.beateengl.de)

Die **Freie Klasse München** formierte sich 1987 als Kollektiv in der künstlerischen Kritik am akademischen Betrieb und erzählt seither immer etwas. Meist versucht sie die Welt besser zu machen, z.B. 2005 durch „Skulpturale Tischdekorationen“, Montags bei Petula Park, veranstaltet von der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, München, oder „Rettet Europa II“, Platform, Vaasa, Finnland. Freie Klasse sind Wolfgang Groh, Hermann Hiller, Ralf Homann, Gottfried Weber-Jobe und Wilhelm Koch. Weitere Informationen: [www.freie-klasse-muenchen.de](http://www.freie-klasse-muenchen.de)

**Alex Gerbaulet** (Braunschweig) vertritt ein hybrides Kunstverständnis, das sowohl das Produzieren von Videos meint, wie das Organisieren von Workshops und Symposien z.B. „Aktivismus in der Kunst des 20. Jh.“ (2002), „Videoaktivismus“ (2003), „Wunden Narben Tattoos“ (2004). Ihre Filme, Installationen und Ausstellungen sind u.a. „Margit“ (2001), „Über Land“ (2002), „Das Wort Liebe kommt nicht vor“ (2004), „Sprengt den Täter-Opfer-Komplex!“ (2005), „Datterode“ (2005); „MOV!NG ON“, Berlin/NGBK (2005), „wenn man weiß, dass man wegfährt“, Hannover/FORO ARTISTICO (2006).

**Aldo Giannotti** (Wien/Bologna) studierte Malerei an der Accademia di Belle Arti in Carrara/ Italien bei Prof. Omar Galliani und als Austauschstudent an der Akademie der Bildenden Künste in München; „50 cent limitation“, Gallery Zukunftswerkstätte,

Vienna (2003); „After all, tomorrow is another day“, Subbotnik, Vienna (2004); „senkoframe“, Gallery Senko, Viborg, Denmark; „Smile!“, Gallery Senko, Viborg, Denmark (2005); „Time“, Museum for Contemporary Art Nikolay, Copenhagen; „ncvi l'∞“, nt art gallery, Bologna (2006).

**Stefano Giuriati** (München) studierte Bildhauerei an der Accademie di Belle Arti in Bologna sowie in Carrara/Italien; „SüdSüdOst“ (Installation), Prima Kunst Galerie, Kiel (2000-2002); „Skipass Kiel“ (Performance), Helle Zelle, Kunstraum Kiel; „Bar Sport“ (Inst./Performance), Galerie Caduta Sassi, München (2002); „Spazio 1999“ (Videoinst.), Senko Studio, Viborg, DK (2003/04); „Reise/Sex/Moral“ (Videoinst.), Das Labor - Projektraum, Wien (2004); „Campo sportivo Giuriati“ (Videoinst.), MPPZ Projektraum (2005), München; „Inbetween“, Galerie der Künstler BBK, München (2006).

**Alexander Klosch & Oliver Thuns** (Weimar/Leipzig); Alexander Klosch ist Künstler und Medienaktivist. Er ist Mitgründer des Weimarer Medialabs [subsignal.org](http://subsignal.org) und des freien Funknetzes Weimar ([weimar.freifunk.net](http://weimar.freifunk.net)), außerdem Kurator des [backup.lounge|lab](http://backup.lounge|lab), weimar (2002/03); "nagel & köpfe", transmediale berlin (2003); "open cultures", wizards of os, berlin (2004); Oliver Thuns arbeitet als Mediengestalter in Weimar. "[~]", Interaktive Sound Installationen, EMAF Osnabrück (2001/02); "piezonic fence", 50. Biennale Venedig (2003), "Olitron", Interface for Musical Expression (2005), 2002 - 2006 [streaps.org](http://streaps.org) (2002-2006) Online Audio Mixer und Band. Weitere Projekte: <http://grawifi.net>

**Klub Zwei** (Wien) - Simone Bader und Jo Schmeiser arbeiten seit 1992 als Künstlerinnenkollektiv an der Schnittstelle von Kunst, Film und neuen Medien. Im Zentrum ihrer Arbeit stehen aktuelle gesellschaftspolitische Themen und auch die ästhetischen Mittel, mit denen diese Themen dargestellt werden. Es geht um kritische Reflexion medialer Darstellungsweisen, um öffentliche Intervention und darum, den Austausch zwischen Personen unterschiedlicher Herkunft, Hintergründe oder Geschlechter voranzutreiben und Formen der egalitären Kooperation zu entwickeln. Ausstellungen und Projekte 2005: "In Zusammenarbeit mit / In cooperation with", Einzelausstellung in der Galerie der Secession Wien; "Wie Gesellschaft und Politik ins Bild kommen", Gruppenausstellung in der Generali Foundation, Wien. Weitere Informationen: [www.klubzwei.at](http://www.klubzwei.at)

**Andrea Knobloch** (Düsseldorf) beschäftigt sich als Künstlerin mit Gestaltungen alltäglicher Lebenswelten und den darin eingeschriebenen Bedingungen des Sozialen. Projekte entwickelte sie u.a. in: „Urban Potentials“, Motorenhalle Dresden (2006); als [stadtraum.org](http://stadtraum.org): „Peripherie 3000“, HMKV, Dortmund und „Licher Gabel“, Kunstverein Gießen (beide 2006). Seit 1998 Herausgabe von „infection manifesto“,

Zeitschrift und Archiv für Kunst und Öffentlichkeit. Seit 2005 Lehrauftrag an der Fachhochschule Niederrhein/ FB02-Design.

**Folke Köbberling & Martin Kaltwasser** (Berlin) experimentieren seit 1998 mit den Begriffen der Öffentlichkeit, Überwachung, Illegalität und Selbstorganisation gemeinsam im städtischen Raum. Als Projekte entwickelten sie u.a. „Learning from\*“, NGBK, Berlin und Kunsthalle Exnergasse, Wien (2003); „Hausbau“, Temporäres Bauprojekt am Rande der Gropiusstadt, Berlin (2004); „Musterhaus“ in: Fokus Istanbul, Martin-Gropius-Bau, Berlin (2005); „Villa Hörstel“, Kunsthaus Kloster Gravenhorst (2006); „Steiger“, in: Talking Cities, ENTRY, Kokerei Zollverein Essen (2006). Weitere Informationen: [www.folkekoebberling.de](http://www.folkekoebberling.de) und [www.superbuero.de](http://www.superbuero.de)

**neuroTransmitter** (New York City) – neuroTransmitter sind Angel Nevarez und Valerie Tevere. Sie arbeiten seit 2001 kollaborativ zusammen. In ihrer Arbeit geht es um das Zusammenspiel konzeptioneller Praktiken mit Radioübertragungen, Klangerzeugung und mobilen Sendeformaten. Die öffentlichen Auftritte von neuroTransmitter verbinden UKW-Funktechnologien mit dem Körper - etwa das klanghafte Erkunden unsichtbarer und physischer Stadträume als Installation. Weitere Arbeiten beschäftigen sich mit Politik, Geschichte und Medientechnologien. Jüngste Arbeiten waren zu sehen im Anna Achmatowa Museum, St. Petersburg, Russland (2006), im Centre d'Art Passerelle, Brest, Frankreich (2005) und im Museu da Imagem e do Som, Sao Paulo, Brasilien (2004). Vorträge und Performances von nT waren zu sehen und zu hören im Vera List Center for Art and Politics an The New School in New York City; im Radiolabor der Bauhaus Universität in Weimar, Deutschland, und im NIFCA, Helsinki, Finnland. Weitere Informationen: [www.neurotransmitter.fm](http://www.neurotransmitter.fm)

**Tazro Niscino** alias Tatsurou Bashi (Köln) studierte an der Musashino Kunstakademie Tokyo sowie an der Kunstakademie Münster. Als Projekte entwickelte er u.a. „heute mir morgen dir“, Luis Campana, Köln; „Garage“, Köln (beide 2004); Ausstellung u.a. in The Museum of Contemporary Art, Los Angeles, Yokohama Triennale, Skulptur-Biennale Münsterland (2005), Kreis Borken, Germany (2005); 1. International Biennial of Contemporary Art of Sevilla, Sevilla; „Cafe Moon Rider“, Den Haag; „Kabinet 3“, Stedelijk Museum voor Actuele Kunst, Gent (beide 2006).

**raumlabor\_berlin** existiert und transformiert sich seit 1998 als Arbeits- und Aktionsgemeinschaft für Architektur und Urbanismus in Berlin. Als Projekte entwickelten sie u.a. „Kolorado Neustadt“, eine Studie zur Weiterentwicklung der sozialistischen Planstadt Halle-Neustadt (seit 2003); „Gasthof Bergkristall“, ein temporäres Hotel auf dem Schlossplatz vor dem Palast der Republik, im Rahmen

von Volkspalast – der Berg, Berlin (2005); „Dolmusch Express“, Intervention im Stadtraum, Berlin-Kreuzberg (2006). Weitere Informationen: [www.raumlabor-berlin.de](http://www.raumlabor-berlin.de)

Team „White Spots“ sind raumlabor\_berlin (Markus Bader, Jan Liesegang) in Zusammenarbeit mit Katharina Borsi (London).

**RELAX** (chiarenza & hauser & co) eignen sich als KünstlerInnengruppe gesellschaftliche Codes an und verwerten sie für ihre eigenen Fragestellungen. Sie leben in Zürich. Projekte entwickelten sie u.a. „<<...>>“, Frauenhaftanstalt Hindelbank, Kanton Bern (1997); „parking avenir“, Künstlerhaus Bethanien, Berlin (2003); „INLAY“, GA-200, UNO-Hauptsitz, New York (2004); „die belege, les quittances, the receipts“, Centre Pasquart, Biel-Bienne (2005). Seit 2001 unterrichten Marie-Antoinette Chiarenza und Daniel Hauser an der F+F Schule für Kunst und Mediendesign Zürich; Daniel Hauser ist dort Leiter des Studiengangs bildende Kunst. Weitere Informationen: [www.relax-studios.ch](http://www.relax-studios.ch)